

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode  
**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode  
**Band:** 148 (1981)  
  
**Artikel:** Protokoll der Referentenkonferenz (Sonderklassen-Reglement)  
**Autor:** Müller, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-743439>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Protokoll der Referentenkonferenz (Sonderklassen-Reglement)

4. Juni 1981, 19 Uhr im Restaurant Du Pont, Zürich

## *Traktanden:*

1. Begrüssung
2. Orientierung über den Entwurf  
«Reglement über die Sonderklassen, die Sonderschulung  
und Stütz- und Fördermassnahmen»
3. Thesen und Anträge des Synodalvorstandes
4. Termine
5. Allfälliges

## *Anwesend:*

### SV:

J. Winkelmann, Vorsitz

D. Lehmann

H. Müller, Protokoll

### Schulkapitel:

Präsidenten (u. a. H. Sulzer, Tagesreferent) und Referenten

### Stufenkonferenz:

KSL/ZKHLV

### Bezirke:

Vertreterinnen der Bezirkskonferenzen der Handarbeits- und  
Haushaltungslehrerinnen

### ED:

Frau B. Huldi, Abt. H + H

W. Frei, Abt. VS

M. Wirth, Päd. Abt.

### ER:

Prof. Dr. P. Frei

F. Seiler

## *Entschuldigt:*

Präsidenten ZKLV und Kap. Abt. 4, Zürich

## **1. Begrüssung**

J. Winkelmann heisst die Konferenzteilnehmer herzlich willkommen.

## **2. Orientierung über den Entwurf «Reglement über die Sonderklassen, die Sonderschulung und Stütz- und Fördermassnahmen»**

H. Sulzer, Kommissionspräsident, orientiert die Konferenz – ausgehend vom Auftrag des ER aus dem Jahre 1976 – über den Werdegang des den neuen heilpädagogischen Erkenntnissen angepassten Sonderklassenreglementes.

Die wichtigsten Änderungen gegenüber dem bisherigen Reglement aus dem Jahre 1965 betreffen stichwortartig folgende Punkte:

### *Kompetenzen:*

1. Entscheid über Zuteilung bzw. Entlassung zu Sonderklassen durch Schulpflege
2. Anhören der Eltern
3. Recht zur Antragstellung auch durch Kindergärtnerin und Schulpsychologe
4. Bezirksschulpflege ist Rekursinstanz

### *Stellung des Schulpsychologen*

### *Verfahrensfragen:*

1. Frühzeitige Orientierung der Eltern durch Lehrer
2. Antrag des Lehrers an die Schulpflege
3. Auftragserteilung durch die Schulpflege an Untersuchungsorgane zur gründlichen Abklärung
4. Anträge und Berichte der Untersuchungsorgane an Schulpflege
5. Anhören der Eltern durch Schulpflege
6. Entscheidung durch Schulpflege
7. Mitteilung an Eltern mit Hinweis auf Rekursmöglichkeit

### *Terminologie:*

Stütz- und Fördermassnahmen

Ergänzungsstunde

Von-bis-Bestimmungen in der Stundentafel

Zusammenfassend ist der Entwurf ein Kompromiss, der jedoch für die kommenden Jahre eine brauchbare Grundlage für die Arbeit der Schulbehörden und Lehrerschaft zu bieten vermag.

## **3. Thesen und Anträge des SV**

3.1 Der Vizepräsident der Schulsynode erläutert und begründet insbesondere die Änderungsanträge des SV. Aus zeitlichen Gründen konnte die KSL die Thesen und Anträge nicht mehr unterzeichnen. Gestützt auf § 26 RSS stellt der SV heute einen weiteren Antrag zuhanden der Kapitelsversammlungen:

O.) § 1 des Reglementes soll folgenden Wortlaut erhalten:

«Sonderklassen sind Klassen für schulisch bildungsfähige, aber körperlich, geistig oder mehrfach behinderte, im Verhalten gestörte oder sonstwie einer besonderen Förderung bedürftige Schüler.»

Damit werden auch die Kriterien für Schüler der Sonderklasse A abgedeckt.

3.2 Die KSL ihrerseits beantragt einen Zusatzartikel:

§ 4 bis «Die Unterrichtsabteilungen der Sonderklassen sollen in der Regel nicht mehr als 12 Schüler enthalten.»

Dies bedeutet eine Änderung der §§ 3 und 10 der Verordnung zum Volksschulgesetz, in welchem bisher 14 Schüler vorgeschrieben werden, allerdings mit dem Nachsatz, dass der ER den Klassenbestand für einzelne Arten von Sonderklassen auch tiefer ansetzen kann. Im übrigen ist die KSL neben den andern Lehrerkonferenzen zur freien Vernehmlassung eingeladen.

#### **4. Termine**

Die Abgeordnetenkonferenz findet am 24. Juni 1981, 14.15 Uhr statt. Es folgt eine besondere Einladung.

Die Abgeordneten haben ein vollständiges und korrektes Protokoll ihrer Kapitelsversammlung mitzubringen und sich bei grundsätzlichen Fragen an die Meinung ihrer Versammlung zu halten.

#### **5. Allfälliges**

Das Wort wird nicht mehr verlangt. Nachdem keine Einwände gegen die Verhandlungsführung angemeldet werden, kann der Vorsitzende mit bestem Dank an alle Anwesenden und Referenten die Konferenz um 20.25 Uhr schliessen.

8907 Wettswil, 9. Juni 1981

Für die Richtigkeit des Protokolls:  
H. Müller, Synodalaktuar